

Ablauf

Die Visionssuche ist ein Ritual in der Natur, bestehend aus drei Teilen: Vorbereitung, Schwellenzeit und Integration.

Bereits einige Wochen vor der eigentlichen Visionssuche beginnt die individuelle Vorbereitung durch Schriftwechsel und Telefongespräche mit den Leiterinnen und ein Vortreffen mit der Gruppe.

Die drei Vorbereitungstage vor Ort beinhalten

- Klärung des persönlichen Themas, Hilfen zur Fokussierung
- Gestaltung von Ritualen in der Natur
- Vorbereitung auf das Fasten
- Sicherheitsmaßnahmen

Während der Schwellenzeit sind die Leiterinnen im Basislager jederzeit erreichbar und unterstützen die psychische und physische Sicherheit der Teilnehmerinnen.

Nach der Zeit des Alleinseins teilen wir die Erlebnisse miteinander. Jede bekommt Raum, die eigene Geschichte zu erzählen und in einem unterstützenden Prozess die Bedeutung für den weiteren Lebensweg zu betrachten. Ein Nachtreffen etwa drei Monate nach der Visionssuche dient der Vergewisserung des Erlebten.

Termin

Visionssuche: Freitag, 4.9. bis Sonntag, 13.9.2009

Vortreffen: Sonntag, 5.7.2009

Nachtreffen voraussichtlich: Sonntag, 6.12.2009

Kosten

Teilnehmergebühr für je ein Tag Vor- und Nachtreffen sowie zehn

Tage Visionssuche: 600.- Euro

Unkostenbeitrag für Platzmiete und Verpflegung während der zehn

Tage: 200.- Euro



**Geh,
wohin dein Herz
Dich trägt**

**Visionssuche
für Frauen**

**mit Karin Krug
und Andrea Huber**

**4.-13. September
Bayerischer Wald**

Begleiterteam



Karin Krug: Schauspielerin, Trainerin, Leiterin des „fastfood Improvisationstheater“ München, Visionssucheleiterin seit 1998 in der Tradition der School of Lost Borders Steven Foster, Meredith Little (USA).

Andrea Huber: Logotherapeutin, langjährige Erfahrung in Erwachsenenbildung, Visionssucheleiterin i.A.



Information und Anmeldung:

Karin Krug
Thalkirchnerstraße 101
D-81371 München
+49 89 767 559 04
info@karinkrug.de
www.karinkrug.com

Andrea Huber
Kometstr. 1b
85368 Moosburg
+49 8761 753240
ajmme@gmx.de
www.lebendige-rituale.de

Und wenn sich dann viele verschiedene Wege vor dir auftun werden, und du nicht weißt, welchen du einschlagen sollst, dann überlasse es nicht dem Zufall, sondern setz' dich und warte. Atme so tief und vertrauensvoll, wie du an dem Tag geatmet hast, als du auf die Welt kamst, laß dich von nichts ablenken, warte, warte noch. Lausche still und schweigend auf dein Herz. Wenn es dann zu dir spricht, steh auf und geh, wohin dein Herz dich trägt.

Susanna Tamaro

Ein kulturübergreifendes Ritual – für Frauen im Übergang

Bei der Visionssuche gehen wir nach gründlicher Vorbereitung vier Tage und Nächte allein in die Natur, fastend und mit so wenig Dingen wie nötig.

In dieser ungewohnten und herausfordernden Situation wird der ganze Mensch mit Körper, Geist und Seele erfasst. Wir stellen uns den wesentlichen Fragen und öffnen uns in unserem natürlichen Bestreben nach Entwicklung und Entfaltung. Dadurch sind wir bereit für neue Antworten.

Alles was in der Begegnung mit der Natur geschieht, ist wie ein Spiegel, der das Herz öffnet und uns zeigt, wer wir wirklich sind. Die Grenze zwischen Mensch und Natur darf sich mehr und mehr auflösen. Dies wird als außerordentlich heilsam erlebt.

Nach unserer Rückkehr teilen wir das Erlebte mit den anderen Frauen, die ähnliche und doch ganz andere Erlebnisse in der Natur hatten. Beim Geschichtenerzählen entdecken wir viele Facetten des Mensch-Seins und Frau-Seins in dieser Welt. Gestärkt, ein Stück "ganzer" und mit Werkzeugen, die uns an das Erlebte erinnern, kehren wir in unseren Alltag zurück.

Ort

Berge, Wald, Wiesen, Felsen, Quellen, Bachläufe, ... bestimmen die Landschaft des bayerischen Waldes. In dieser weitgehend unberührten und äußerst dünn besiedelten Umgebung verbringen wir gemeinsam die Tage der Vor- und Nachbereitungszeit. Ein ganz besonderes Haus dient uns als Basislager: wir nutzen Küche und Sanitäreinrichtungen ebenso wie den Versammlungsraum. Wir schlafen in unseren eigenen Zelten.

Für die vier Tage und Nächte der Schwellenzeit wählt sich jede Teilnehmerin ihren eigenen Platz in der ferneren oder engeren Nähe dieses Basislagers, gut ausgerüstet mit allem, was für das persönliche Wohlergehen nötig ist.

Der Ort für Vor- und Nachtreffen wird bekannt gegeben.